

sowie ein spanisches Buch, anscheinend eins der bekannten Hochzeitsgeschenke, das auf dem Umschlag ein Goyasches Bild zeigt. Auch seltene alte Reisebücher und Karten haben sich gefunden, unter denen namentlich eine mit dem Wappen Karls V. versehene und darum ganz früh — vor 1540 — anzusehende Karte von Amerika Hervorhebung verdient; andere interessante Werke zur Geschichte Amerikas sind eine Erstlings-Ausgabe der »Bucanieri in America« von 1684 mit dem Namensentwurf des Seefahrers Giovanni Montresor, sowie eine bisher völlig unbekannt und wohlerhaltene Karte von Neufundland.

Die »Ausgrabungen« in dieser schätzbaren Sammlung werden unter Boynichs Leitung eifrig fortgesetzt und die Bibliographen dürfen gewiß noch manchen schönen Fund daraus erwarten. (Nach: »Giornale della Libreria«.)

»Lotharingia«, Verein jüngerer Buchhändler in Metz.

Der Verein jüngerer Buchhändler »Lotharingia« in Metz beging am Sonnabend, 24. Oktober, im »Alten Römer« sein dreizehntes Stiftungsfest. Trotz der ominösen Zahl 13 fehlte der Feier nicht jener anregende Geist, der alle Feste der jungen Buchhändler in Metz bisher ausgezeichnet hat und alle Gäste gern in ihrem Kreise weilen ließ. Wie in den vorhergegangenen Jahren nahm auch diesmal außer den Vereinsmitgliedern eine große Zahl von Freunden teil, und die aus allen Himmelsrichtungen eingelaufenen Telegramme zeigten, in welcher dankbarer Erinnerung die »Lotharingia« bei allen denen geblieben ist, die ihr früher einmal angehört und näher standen. Der Vorsitzende, Herr Prokurist Magnus Will (i. S. Even), würdigte in seiner Begrüßungsrede des Tages Bedeutung. Um eine geschmackvoll redigierte Bierzeitung und humoristische Darbietungen vielseitigster Art entwickelte sich wachsend eine vergnügte Feststimmung bis weit nach Mitternacht.

Beim Eintritt ins Jünglingsalter hat die »Lotharingia« ihre Lebenskraft erwiesen. Sie wird diese auch weiter zu erhalten bemüht sein zum Wohl der Gehilfen und zum Nutzen des deutschen Buchhandels an der Vaterlandes Westgrenze. Koch.

* **Kunstaustellungen in Florenz.** — Die Stadt Florenz beabsichtigt, wie der »Frankfurter Zeitung« von dort geschrieben wird, eine moderne Gemäldesammlung zu gründen. Sie soll im städtischen Haus in den Cascinen untergebracht werden. Ferner beschloß die Stadtverwaltung, im Jahre 1911 eine historische Ausstellung des italienischen Porträts seit 1600 zu veranstalten. Das Material soll in ganz Italien zusammengesucht und im »Appartement der Eleonore von Toledo« und den benachbarten »Salen der Elemente« im Palast der Signorie untergebracht werden.

* **Ortsgruppe Hannover der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen.** — Wie im Vorjahre, so veranstaltet die Ortsgruppe auch im Winter 1908 auf 1909 eine Reihe von Vortragsabenden. Der erste findet Freitag den 6. November, abends 9 Uhr, im Hotel Hannover, Joachimstraße, statt. Herr Heinrich Poeschel wird an diesem Abend seine Zuhörer in das Leben und die Kunst Arnold Böcklins einführen, wobei ihn eine reichhaltige Ausstellung von Reproduktionen der Werke des Meisters unterstützt. Alle Buchhändler Hannovers, Chefs, Gehilfen und Lehrlinge, seien hierdurch auf diesen Vortrag aufmerksam gemacht. Weitere Vorträge werden in Kürze folgen.

* **Französische Rechtschreibung.** — In Frankreich wird demnächst nicht mehr »Orthographie«, sondern »Ortografie« geschrieben werden. In einer der letzten Kammeritzungen stellte der Unterrichtsminister die baldige Einbringung einer Vorlage zur Vereinfachung der Orthographie in Aussicht. Diese Vorlage soll verschiedene Anomalien der jetzigen Rechtschreibung beseitigen und stützt sich in der Hauptsache auf Veränderungen, die von der Académie française gutgeheißen wurden, und auf Vorschläge, die dieser im Jahre 1893 vom Rektor der Pariser Universität unterbreitet wurden. Die Académie française will das h in den griechischen Wörtern

mit rh beseitigen, also *retorique* statt *rhétorique* schreiben, ferner i statt y setzen, also *stilo* statt *style*, ferner an Stelle des wie s ausgesprochenen t das c treten lassen, also *confidenciel* für *confidentiel*. Auch will sie das s als Pluralzeichen auf die sieben Ausnahmen mit ou ausdehnen, nämlich in Zukunft *bijoux* schreiben *ic*. Der Rektor der Universität, damals Gréard, machte folgende Vorschläge: Aufhebung der Diphthonge bzw. Doppelkonsonanten und einheitliche Anwendung des s als Pluralzeichen. Demnach würde also für *ch, rh, th* und *ph* in Zukunft *c, r, t, f* zu setzen sein, z. B. *cronique, rétorique, théâtre, phénomène*. Auch würde man *hibous, bateaus, chevaus, cheveux* *ic* schreiben.

Das deutsche Klubhaus in Shanghai. — Der deutsche Kaiser hat für das neue deutsche Klubhaus in Shanghai einige Bilder und Ölgemälde gespendet. Unter ihnen befindet sich auch sein Bildnis in Goldrahmen. Das Klubhaus in Shanghai wurde erst kürzlich erbaut und kostete über 1½ Millionen Mark. Der Bau macht einen sehr guten Eindruck, und seine geschmackvolle Inneneinrichtung weist Bequemlichkeiten auf, die selbst dem verwöhntesten Europäer gerecht werden. Bei der Einrichtung wurde hauptsächlich darauf geachtet, daß der deutsche Charakter des Hauses betont werde. Bilder aus allen Gegenden der deutschen Heimat schmücken die Wände, und eine Bibliothek, die allerdings erst im Entstehen begriffen und auf Spenden angewiesen ist, dient zur Zerstreuung der weit von der Heimat weilenden Deutschen. (Tägliche Rundschau.)

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Herausgegeben von Dr. Hs. Th. Soergel, München. Verlag der Helwingschen Verlagsbuchhandlung in Hannover und Leipzig. XII. Jahrgang. No. 20. 25. Oktober 1908. 4^o. Sp. 721—760.

Russland. II. Teil: Kunst, Kunstgewerbe, Archäologie, Handschriftenwesen, Porträts. Kostüme. Ansichten. — Katalog 358 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8^o. 61 S. No. 872—1562

Festgeschenke aus dem Verlage von Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig. Weihnachten 1908. 8^o. 24 S. mit zahlreichen Abbildungen.

Belletristik in deutscher, französischer, englischer, italienischer, spanischer, russischer und polnischer, holländischer, dänischer, finnischer Sprache (u. a. aus der Bibliothek Sr. Exc. des \dagger Barons Pino von Friedenthal, k. k. österr. Handelsministers zu Wien, Statthalter des Küstenlandes zu Triest). — Antiqu.-Katalog No. 372 von Heinrich Kerler in Ulm. 8^o. 118 S. 5436 Nrn.

Catalogue d'une belle collection de livres anciens et modernes sur la guerre de 80 ans entre l'Espagne et les provinces unies des Pays-Bas 1568—1648. — Catalogue No. 358 de la librairie Martinus Nijhoff à La Haye. 8^o. 196 S. 1861 Nrn.

Katalog der Handzeichnungen alter Meister aus der Albertina und anderen Sammlungen. Herausgegeben von Dr. Josef Meder, erzherzogl. Gal.-Inspektor. Verlag von Ferdinand Schenk in Wien. 8^o. 64 S.

Katalog über Deutsche Registrier-Kassen Monopol und Invieta von Schubert & Salzer, Maschinenfabrik A.-G. in Chemnitz. 8^o. 83 S. m. Abbildungen.

Vorzüge von Invieta-Mehrzähler-Kassen und Informationen über Spezialvorrichtungen. Ebd. 8^o. 20 S. m. Abbildungen.

Philosophie und Theologie. — Antiqu.-Katalog No. 6 von Schweitzer & Mohr (Inh.: Richard Ryll) in Berlin. 8^o. 36 S. 858 Nrn.

Insel-Almanach auf das Jahr 1909. 4. Jahrgang, redigiert von Anton Kippenberg. 8^o. 174 S. m. Abbildungen. Leipzig, Insel-Verlag.

Janssens Jahrbuch 1908. Mit Beiträgen von Wilhelm Dittmer, Gustav Falke, Timm Kröger, St. Ronay, Heinrich Scharrelmann, Johs. Wedde, Ludolf Weidemann, E. Enders, Hermann L. Köster, A. Metz. 8^o. 152 S. mit 6 Bildern von Wilhelm Dittmer und Illustrationsproben von Otto Spedter. Hamburg 1908, Alfred Janssen. Preis kart. 1 M.

Systematisches Lager-Verzeichnis 1908—1909 von F. Volckmar in Leipzig und Berlin, L. Staackmann in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart. 16^o. 1243 u. 464 S.